



- 1 -

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Newsletter 2/19 – März

Sie haben ein Abonnement beim Europäischen Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen abgeschlossen. Heute erhalten Sie die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters. Hiermit möchten wir Sie auf unsere Veranstaltungen aufmerksam machen und Sie herzlich einladen, sich für diese anzumelden. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an eiz@mb.niedersachsen.de

Machen Sie mit!



Das vor fünf Wochen gegründete Bündnis „Niedersachsen für Europa“ gewinnt zunehmend an Dynamik. Immer mehr Institutionen, Unternehmen, Kommunen und Verbände schließen sich der Initiative an und zeigen Flagge für Europa und die Europäische Union. Herausragend dabei war in der vergangenen Woche der gemeinsame Beitritt von sechs bedeutenden niedersächsischen Unternehmen, die sich zusammengetan haben, um ein deutliches Signal zu setzen. Aber auch immer mehr Kommunen schließen sich mit großer Überzeugung an. Daneben folgen zunehmend regionale Einheiten dem Vorbild ihres landesweiten Dachverbandes und erklären für ihre regionale Gliederung: Wir gehören zu den Niedersachsen für Europa. Insgesamt zählt das Bündnis nun 60 Mitglieder (Stand 1. März, 17:00 Uhr).

Wenn Sie mitmachen möchten, wenden Sie sich bitte an das Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Telefon: 0511/120-9711 oder per E-Mail an: pressestelle@mb.niedersachsen.de.

Unter der URL www.nfe.niedersachsen.de finden Sie alle bislang verfügbaren Materialien sowie die geplanten Aktivitäten und Veranstaltungen des Bündnisses „Niedersachsen für Europa“. Das Angebot wird sukzessive ausgebaut.





- 2 -

Veranstaltungen:

Hochschuldialog in Braunschweig – Zukunft der Arbeit in der Industrieregion Braunschweig Wolfsburg

15. März 2019, 19:45 – 21:30 Uhr, Hörsaal der TU Braunschweig SN19.1, Schleinitzstraße 19, 38106 Braunschweig



Die Digitalisierung entfaltet sich in zahlreichen Lebensbereichen. So auch in der Arbeitswelt. Wie werden wir also in Niedersachsen in Zukunft arbeiten? Was kann die Europäische Union in diesem Zusammenhang tun? Welchen Stellenwert hat die Europäische Union für meinen eigenen Arbeitsplatz bzw. meine berufliche Zukunft? Was glauben Sie, wie ihre

berufliche Zukunft in Europa aussehen wird? Was bedeutet eigentlich ein soziales Europa und wie genau sieht gute Arbeit aus?

Gäste zu diesem Thema sind Hubertus Heil, Bundesminister für Arbeit und Soziales, und Florian Bernschneider, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbands Region Braunschweig e.V.

Der Hochschuldialog wird durch das Europäische Informations-Zentrum in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten, der Europa-Union Deutschland und der Europäischen Kommission veranstaltet.

Näheres unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/hochschuldialog-in-braunschweig/>

Bürgerdialog in der Stadt Laatzen – Europa erleben und mitgestalten: Wohnen und Arbeiten – Lernen und Begegnung

28. März 2019, 18:30 – 20:30 Uhr, Stadthaus Laatzen, Marktplatz 13, 30880 Laatzen

Was wollen wir in Europa erhalten – was wollen wir ändern? Wie erleben wir als Bürgerin oder Bürger in Laatzen den Einfluss der Europäischen Union in unserem Alltag, in unserem Wohnumfeld, in der Arbeit, in Schule und Freizeit, in der Weiterbildung und in der Begegnung mit Bürgerinnen und Bürgern in unseren europäischen Nachbarländern. Wie können wir Einfluss nehmen auf unsere Zukunft in und mit Europa?

Nehmen Sie teil an unserem Bürgerdialog am 28.03. im Stadthaus und bereiten Sie sich vor auf die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019.





- 3 -

Gäste sind Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzen, Stadtplaner Berthold Gruben, Jürgen Beckstätte, Geschäftsführer der Leine-Volkshochschule, und Hella Kohl, Schulleiterin des Erich-Kästner-Gymnasium (Europaschule).

Der Bürgerdialog wird durch das Europäische Informations-Zentrum in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten, der Europa-Union Deutschland und der Europäischen Kommission veranstaltet.

Näheres in Kürze unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/aktuelles/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>

DOKULIVE an drei Schulen

27. bis 29. März 2019



Das Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen präsentiert in diesem Jahr drei Mal die Live-Multimediaschau (DOKULIVE) „Das Europäische Parlament – Stimme der Bürger!?“ mit dem Politologen und Journalisten Ingo Espenschied. Das EIZ organisiert und finanziert die Veranstaltungen in der Bismarckschule Hannover, im Erich-Kästner-Gymnasium Laatzen und im Kurt-Schwitters-Gymnasium Hannover für Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 10 und 11.

Das Format DOKULIVE geht einen neuen, innovativen Weg im Bereich der Wissensvermittlung. Komplexe Sachverhalte werden unter Zuhilfenahme von historischen und aktuellen Fotos, Fernsehberichten sowie Interviews anschaulich und spannend erklärt. Espenschied bietet einen Blick hinter die Kulissen des Europäischen Parlaments. Insbesondere auch mit Aussicht auf die kommende Parlamentswahl am 26. Mai stellt er Fragen nach der Entwicklung und der aktuellen Rolle des Europäischen Parlaments.

Neben dem Blick zurück auf die Geschichte des Europäischen Parlaments steht die Arbeitsweise der Parlamentarierinnen und im Mittelpunkt - angefangen bei den verschiedenen Tagungsorten, die Aufteilung der Fraktionen, über die Amtssprachen bis hin zum Procedere der Abstimmungen. Auch spannt er den Bogen zu den direkten Auswirkungen der Entscheidungen des Europäischen Parlaments auf das tägliche Leben der Bürgerinnen und Bürger. Die Multimediaschau bietet im Anschluss ausreichend Gelegenheit, mit den Schülerinnen und Schülern ins Gespräch zu kommen und über Europa zu diskutieren. Die Veranstaltungen sind nicht öffentlich.

Näheres unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/dokulive-an-drei-schulen-nicht-oeffentlich/>





- 4 -

Hochschuldialog an der Georg-August-Universität Göttingen – Die Macht des Europäischen Parlaments

8. April 2019, 18:30 – 20:30 Uhr, Georg-August-Universität Göttingen

Das Europäische Parlament hat die Aufgabe, die Interessen aller EU-Bürgerinnen und EU-Bürger zu vertreten und wird alle fünf Jahre direkt gewählt. Aber welche Macht und welchen Einfluss hat die Bevölkerung auf die Politik in Brüssel oder werden dort die wesentlichen Abstimmungen dann doch nur durch die Lobby-Politik großer Unternehmen entschieden?

Über dieses Thema wollen wir unter anderem gemeinsam mit den beiden Europaabgeordneten Terry Reintke (Bündnis90/Die Grünen) und Martin Sonneborn (DIE PARTEI) reden.

Der Hochschuldialog wird durch das Europäische Informations-Zentrum in Kooperation mit den Jungen Europäischen Föderalisten, der Europa-Union Deutschland und der Europäischen Kommission veranstaltet.

Näheres in Kürze unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/aktuelles/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>

Europa nach dem Brexit. Und nun?

8. April 2019, ab 18 Uhr, Sparkassen Forum, Schiffgraben 6 – 8, 30159 Hannover



Der 29. März 2019 markiert das Ende der 46-jährigen Mitgliedschaft des Vereinigten Königreiches in der Europäischen Union. Wie der Brexit tatsächlich abläuft, ist aber immer noch völlig offen.

Nicht nur zwischen der EU und Großbritannien ist daher die Spannung stetig gewachsen, auch innerhalb des Vereinigten Königreiches herrscht große Uneinigkeit und Verunsicherung. Die wichtigste Frage bleibt weiterhin unbeantwortet: Was kommt nach dem Brexit? Die Ungewissheit über den Ausgang der Verhandlungen hat bereits erhebliche Auswirkungen sowohl auf die britische Wirtschaft als auch auf deutsche und speziell niedersächsische Unternehmen.

Ob es zu guter Letzt einen für alle Seiten akzeptablen Austrittsvertrag gibt, ob es noch mal einen mehrmonatigen Aufschub des Austritt geben könnte oder ob am Ende doch ein harter Brexit ohne jegliche Regelungen steht, es wird nicht ohne gravierende Veränderungen geschehen.





- 5 -

Wie geht es zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich weiter? Wie können gute und freundschaftliche Beziehungen auf vielen Ebenen erhalten werden? Welche Maßnahmen werden zum Schutz der Wirtschaft und der Arbeitsplätze ergriffen? Und: Was bedeutet das alles eigentlich für Niedersachsen?

Näheres unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/europa-nach-dem-brexit-und-nun/>

Vorankündigung:

Internetrelaunch der EIZ-Webseite unter besonderer Berücksichtigung der Europawahl



Das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen wird im März seine Internetpräsenz überarbeiten und interessierte Bürgerinnen und Bürger mit einer Themenseite zur Europawahl 2019 zu allen Aspekten rund um das Thema Europawahl informieren. Neben ausführlichen Erläuterungen zum Wahlsystem und der Präsentation verschiedener Wahlkampagnen der europäischen Institutionen stellt das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen umfangreiches

Informationsmaterial, beispielsweise in Form von elektronischen Broschüren, kompakt für Sie bereit. Wir freuen uns in Kürze auf Ihren Besuch unter <http://www.eiz-niedersachsen.de/>.

Europafest „Gemeinsam für Europa“

11. Mai 2019 ab 12:00 Uhr auf dem Opernplatz Hannover



Gemeinsam mit der Region Hannover und der Landeshauptstadt Hannover richtet das EIZ Niedersachsen ein buntes und lebendiges Europafest auf dem Opernplatz aus. Die Vorbereitungen laufen auch Hochtouren. Viele Deutsch-Europäische Vereine werden dabei sein und sowohl das kulturelle als auch das informative Programm bereichern. Unter anderem treten der französische Chor „le

clin d’oil“, die Tanzgruppe „Hellas“ und der Flamenco Verein Andalusien auf. Ebenso werden „Passpartout“ und „Brazzo Brazzone“ mächtig für Stimmung sorgen. Über 30 Informationsstände, Spiel und Spaß sowie kulinarische Leckerbissen laden ebenfalls zum Verweilen ein.

Weitere Informationen folgen im April unter: <http://www.eiz-niedersachsen.de/aktuelles/veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/>





- 6 -

Niedersächsischer Flyer zur Europawahl

Auch zur Europawahl am 26. Mai 2019 wird das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen wieder mit einem Informationsflyer für die Teilnahme an der Wahl werben. So viel sei verraten: In diesem Jahr erwartet Sie ein innovatives und ungewöhnliches Konzept. Der niedersächsische Flyer zur Europawahl wird ab dem 01. April 2019 in Ihrem Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen erhältlich sein.

Rückblick: Wichtige Themen und Veranstaltungen

Feindbild Europa: Umgang mit antieuropäischer und antidemokratischer Stimmungsmache



Am 26. Februar 2019 veranstaltete das Europäische Informations-Zentrum Niedersachsen die Internationale Konferenz "Feindbild Europa: Umgang mit antieuropäischer und antidemokratischer Stimmungsmache" mit Expertinnen und Experten aus Dänemark, Polen, Ungarn, Österreich, Italien, Großbritannien und Deutschland im Landesmuseum Hannover.

Welche Ansätze und Konzepte gegen populistische Tendenzen gibt es in unseren Nachbarländern und wie kann man Desinformationen und das Schaffen von Vorurteilen helfen zu widerlegen, waren zwei der Fragestellungen denen sich die Konferenz widmete. In einer internationalen Studie wurden dafür Erkenntnisse und Handlungsansätze erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Studie wurden im Rahmen der Konferenz vorgestellt und diskutiert.

Die Konferenz richtete sich ganz besonders an Institutionen, Stiftungen, NGOs und Initiativen, die sich für ein demokratisches, soziales und tolerantes Europa des Friedens und der Solidarität engagieren. Knapp 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Internationalen Konferenz teil.





- 7 -

Multiplikatortreffen in Niedersachsen zur Europawahl 2019



Im Rahmen der institutionellen Wahlkampagne des Europäischen Parlaments organisiert das Verbindungsbüro in Deutschland in allen 16 Bundesländern bis Ostern 2019 eine Vielzahl von Veranstaltungen. Ziel ist es, auf die Europawahl 2019 aufmerksam zu machen, in den Dialog mit unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren zu treten und ein Netzwerk von Multiplikatorinnen und

Multiplikatoren aufzubauen, das gemeinsam Bürgerinnen und Bürger in Deutschland dazu aufruft, zur Europawahl zu gehen.

Zum Aufbau dieses Netzwerks lud das Europäische Parlament in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen am 05. März 2019 in Niedersachsen tätige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu einer Veranstaltung ein. Bei dem Treffen wurde die Kampagne des Europäischen Parlaments vorgestellt und erörtert, wie Menschen für die Europawahl begeistert und zu einer Teilnahme bewegt werden können. 32 in Niedersachsen tätige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tauschten sich über ihre vielfältigen Ideen aus.

*Bildnachweis: EIZ, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Deutschland, Land Niedersachsen, Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, , Junge Europäische Föderalisten e.V. (JEF), Europa-Union Niedersachsen e.V., , p*zwe Pia Danner*





- 8 -

Das EIZ Niedersachsen ist ein Informationszentrum im Europe Direct-Netzwerk der Europäischen Union. Diese Publikation wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Kommission.



Erfassung der Nutzerzufriedenheit:

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen, sind Sie mit unseren Informationsangeboten zufrieden? Hat Ihnen unsere Veranstaltung gefallen? Was können wir besser machen? Bitte klicken Sie auf den untenstehenden Link und füllen den Fragebogen aus, es dauert nicht länger als drei Minuten!

Ihre Antworten werden direkt an die EU-Kommission übermittelt und dort ausgewertet.

<http://www.eiz-niedersachsen.de/evaluierung-der-eu-kommission/>

Vielen Dank!

Europäisches Informationszentrum Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover
Tel.: 0511 / 120 - 8888
Fax.: 0511 / 120-26291980

eiz@mb.niedersachsen.de
www.eiz-niedersachsen.de
www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Montag 9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 11.00 – 17.00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung